



<sup>28</sup> Den verkünden wir und ermahnen alle Menschen und lehren alle Menschen in aller Weisheit, um jeden Menschen in Jesus Christus zur Vollkommenheit zu bringen; <sup>29</sup> wofür ich auch arbeite und kämpfe, nach der Wirksamkeit dessen, der in mir mit seiner Kraft wirkt.


<sup>1</sup> Ich will euch aber wissen lassen, welchen großen Kampf ich um euch habe und um die in Laodizea und um alle, die mein leibliches Gesicht nicht gesehen haben, <sup>2</sup> dass ihre Herzen gestärkt und zusammengefügt werden in der Liebe, und zum ganzen Reichtum der Gewissheit des Verständnisses, um das Geheimnis Gottes, des Vaters, und des Christus zu erkennen, <sup>3</sup> in dem alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis verborgen sind. <sup>4</sup> Das sage ich aber, damit euch niemand mit Überredungskünsten irreführt. <sup>5</sup> Denn obwohl ich dem Leib nach abwesend bin, bin ich doch im Geist bei euch, freue mich und sehe eure Ordnung und die Festigkeit eures Glaubens an Christus. <sup>6</sup> Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so führt euer Leben in ihm; <sup>7</sup> seid in ihm verwurzelt und auf ihn gebaut, seid fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und werdet darin reich mit Danksagung. <sup>8</sup> Seht zu, dass euch niemand einfange durch die Philosophie und leere Täuschung, nach der Überlieferung der Menschen, nach den Elementen der Welt und nicht Christus gemäß.

EL: 📺 Dr. House gibt's aktuell auf Amazon Prime – alle 8 Staffeln!!

- Das Faszinierende:

o House's Charakter

- Dr. House ist ein Arzt – mit überdurchschnittlichen medizinischen Fähigkeiten; zu ihm kommen nur die schwierigsten und für andere unlösbaren Krankheiten
- Er hat exzellente Menschenkenntnisse und hat gleichzeitig extrem große zwischenmenschliche Defizite

- Auch die anderen Charaktere: Eine hinreißende Darstellung von Tod und Leben, Freud und Leid, Spannungen und Erfüllungen
  - Sehr gut gemacht und unterhaltsam umgesetzt
- Das Problem:
  - House ist Atheist und lässt kaum eine Gelegenheit aus, Gott zu lästern
- Das ist nicht nur auf den Charakter House beschränkt, sondern widerspiegelt Hugh Laurie's (der Schauspieler) persönliche Meinung:
  - Hugh Laurie sagt über das Christentum: „Ich glaube nicht an Gott, aber wenn's Gott gäbe oder sonst eine höhere Macht die auf uns Menschen herabsieht, dann würde Gott, wenn er sieht, dass Du irgendwas im Leben für selbstverständlich nimmst, kommen und es Dir wegnehmen und sagen: ‚Du denkst Dein Leben läuft gut?‘ Und dann würde er irgendeine große Katastrophe in Dein Leben schicken.“<sup>1</sup>
    - In anderen Worten: Gott ist ein missmutiger, bössartiger alter Mann, der nach bestem Wissen versucht, Dein Leben schlechter zu machen. Und deshalb verabschiedet Hugh Laurie sich lieber im Gesamten von der Idee einer höheren Macht.
- Und: die Darstellung seiner Weltanschauung klingt in mancher Hinsicht sogar logisch und überzeugend.
- Das ist nun Hugh Laurie's Meinung. Aber, die verschiedensten Menschen haben auch die verschiedensten Vorstellungen von Gott...
- Das ist nichts Neues: die Kolosser hatten genau die gleiche Situation, in unserem heutigen Abschnitt warnt Paulus genau davor (2:4&8):
  -  <sup>4</sup> Das sage ich aber, damit euch niemand mit Überredungskünsten irreführt.
  - <sup>8</sup> Seht zu, dass euch niemand einfange durch die Philosophie und leere Täuschung, nach der Überlieferung der Menschen, nach den Elementen der Welt und nicht Christus gemäß.

Was wir hier haben:

- Menschen, die euch mit dem was sie sagen, betrügen
  - Sie haben beeindruckende Worte, die einwickeln, die sich gut anhören/anfühlen, die uns in ihren Bann ziehen
    - Kennen wir alle – und seis nur im/durchs Fernsehen...
- ABER: unterm Strich sind es sind leere Worte, unwahre/gelogene Worte, eine falsche Sicherheit;
  - Zusammengefasst: ein Betrug
  - Paulus: Geht diesem Betrug nicht auf den Leim
- Der Grund warum Leute wie Hugh Laurie solche Dinge sagen:
  - Unwissenheit; es fehlt ihnen an Erkenntnis und Weisheit über dieses Leben – das Sichtbare hier & jetzt – hinaus
    - Ihre Weisheit ist begrenzt (sagt Paulus) auf die „Elemente dieser Welt“ (=auf alles was hier auf dieser Erde stattfindet – Dinge, die wir sehen, angreifen, wahrnehmen können)

---

<sup>1</sup> 26.2.2109 <https://www.beliefnet.com/entertainment/celebrities/7-celebrities-who-left-faith-for-fame.aspx?p=8> Hugh Laurie (Dr. House) Laurie says, of Christianity, "I don't believe in God, but I have this idea that if there were a God, or destiny of some kind looking down on us, that if he saw you taking anything for granted he'd take it away. So he'll be like: 'You think this is going pretty well?' Then he'll go and send down some big disaster."

- Somit stehen solche Leute in grundsätzlichem Konflikt mit den Wahrheiten Gottes – „Christus gemäß“

Damit wir verstehen können, was überhaupt das Problem ist:

Dieses Leben hat 2 Dimensionen:

- 👁 Das Sichtbare
- 👁 Das Unsichtbare

Das Sichtbare:

- Alles was man sieht, hört, angreifen kann – mit den Sinnen erfassen kann: Menschen, Dinge, Natur, Essen, physikalische Gesetze, ...
- Dafür haben wir eine Wahrnehmung, wir können damit umgehen, wir sind tagtäglich mit sichtbaren Dingen beschäftigt & konfrontiert
- Bibel nennt das die Dinge/Elemente dieser Welt

Das Unsichtbare:

- Geistliche Realitäten: Gott selbst, Engel, Dämonen, Teufel, sonstige Mächte
- Dinge, die man (normalerweise) nicht sehen, hören, angreifen kann
- Dafür haben wir Menschen natürlicherweise keine Wahrnehmung

Bsp: während Jesus' Wirken auf der Erde haben ihn die Menschen regelmäßig falsch eingestuft

- Das Volk, die Pharisäer, seine Jünger, sogar seine eigene Familie
- Alle hatten ihre Meinung über ihn
  - Haben nur die menschliche Ebene/Dimension von ihm erkannt
  - Gesehen, was vor ihren Augen war

Nur eine „Sorte Wesen“ haben verstanden, wen sie vor sich haben: die Dämonen<sup>2</sup>

- Sie haben ihn erkannt als Gottes Sohn
- Sie haben gehorcht, wenn er mit ihnen geredet hat/etwas befohlen hat
- Sie fürchten sich vor ihm

WARUM? Weil sie sehen können, was den Menschen vorbehalten ist:

- Dass sie es mit Gott selbst zu tun haben, nicht nur mit einem Menschen

Uns Menschen fehlt die Fähigkeit, geistliche Dimensionen zu erkennen.

- Jetzt ist Paulus schon den ganzen Kolosserbrief dran, Einblicke in diese geistlichen Dimensionen zu geben
  - Drum redet er von so abstrakten Dingen – diese Dinge sind mir/uns von Natur aus fremd
  - Geht das nur mir so, dass diese Dinge schwer zu verstehen sind?
- 1:9 Was ist Gotteserkenntnis?? Wo trifft man Gott, wo kann man ihn besser kennenlernen?
- 1:21 Wieso habe ich eine Feindschaft mit Gott?? Wir haben doch noch nie miteinander gestritten!!

---

<sup>2</sup> trieb viele Dämonen aus und ließ die Dämonen nicht reden, denn sie kannten ihn. (Mk. 1:34 NLB)

»Was habe ich mit dir zu schaffen, Jesus, du Sohn Gottes, des Allerhöchsten? Ich beschwöre dich bei Gott, dass du mich nicht quälst!« (Mk. 5:7 NLB)

- 1:27 Wie kann Jesus in mir Leben?? Das einzige vergleichbare wäre vlt. eine schwangere Frau – da lebt ein Mensch in einem anderen Menschen. Aber das klingt nicht nach dieser Kraft, von der Paulus redet...

Der Grund dafür: Paulus gibt uns Einblicke in eine Realität, die wir aus uns heraus nicht sehen, erforschen oder kennenlernen können.

- Das ist genau der Grund, warum wir Gottes Reden brauchen
- Und Gott redet gern mit uns...

Paulus: ich habe euch Gottes Gedanken näher gebracht – euch gelehrt in Gottes Weisheiten, seine Geheimnisse offen gelegt

- Realitäten, die abstrakt sind
- 👁️ Jetzt: passt auf, dass ihr nicht von Worten eingewickelt werdet, die sich nur auf die sichtbare Dimension beziehen
- Weil da fehlt ein ganz beachtliches Stück Weisheit – Gottes Weisheit
- Passt auf, dass euch diese leeren Worte nicht von der Hoffnung von Jesus Christus „wegbetrügen“

Die Warnung ist klar – aber wie geht das denn?

- Was kann ich tun, dass mich niemand mit seinen Überredungskünsten irreführt?
- Was kann ich tun, dass ich nicht auf leere Worte hereinfalle?
- Was schützt mich vor falscher Lehre/Beeinflussung?
- Und überhaupt: nicht nur andere Menschen beeinflussen mich
  - o Ich habe ja auch selbst Zweifel in mir oder oft eine Sichtweise, die auf das hier und jetzt begrenzt ist

Die Antwort: **Schatztruhe**

- Was uns schützt, von Gottes Hoffnung abzukommen ist die Erkenntnis des unübertrefflichen Reichtums in Christus! (2:2-3)
  - o Die Erkenntnis, dass Christus unvergleichlich kostbar ist
  - o Kostbarer als alles andere
  - o Zu sehen und verstehen, mit welchem Reichtum wir durch/in Jesus beschenkt sind!

Wie erkenne ich Christi Reichtum?

- Durch Vorbilder: Paulus' Vorbild
  - o Durch Paulus' Mühen & Kämpfe 1:28-2:1
    - Durch die Ermahnung und Lehre (Wissen)
    - Durch sein Ringen
- Durch Veränderung an Menschen – uns und die um uns herum
  - o Durch die Veränderung der Kolosser (=was schon passiert ist) 2:5 (& die Früchte aus 1:4-6)
- Durch Ausleben der gehörten Wahrheit
  - o In die Tat umsetzen, was ich weiß/von Gott gelernt habe
  - o Durch Evangeliumssynchrones Leben gemäß der „neuen Weisheit“ und konstantem Danksagen 2:6-7

Paulus' Mühen & Kämpfe (1:28-2:3)

👁️ Was bisher geschah... (wir erinnern uns...)

- Paulus' Bitte aus 1:9 – ein „merkwürdiges“ Gebet: sein Überdrüberwunsch, dass die Kolosser/alle die lesen -> wir – Gott erkennen
  - Merkwürdig deshalb: es ist ein abstrakter Wunsch...
    - wie kann man jemanden kennenlernen, den man nicht sehen/hören/angreifen kann??
- Paulus lässt uns nicht mit dieser Ungewissheit stehen, sondern er fleischt er aus, wie wir Gott erkennen können: in/durch Jesus
  - Er ist das Ebenbild Gottes, Gott gleich
  - In/durch/für ihn ist alles geschaffen und bleibt am Laufen
  - In ihm wohnt die gesamte Fülle der Gottheit
  - In ihm ist versöhnt was verfeindet war
  - Er stellt die alte Schöpfung wieder her:
    - Die Gemeinde – er ist der Chef
    - Die Auferstehung – er ist der Erste
  - Die Tatsache, dass er JETZT in uns lebt!
  - **Zusammengefasst:** Jesus lässt uns Gott erkennen, er ist die Hoffnung der Herrlichkeit v27

Das ist der Grund, warum Paulus dann schreibt:

<sup>28</sup> (Jesus) verkünden wir und ermahnen alle Menschen und lehren alle Menschen in aller Weisheit, um jeden Menschen in Jesus Christus zur Vollkommenheit zu bringen; <sup>29</sup> wofür ich auch arbeite und kämpfe, nach der Wirksamkeit dessen, der in mir mit seiner Kraft wirkt.

- ALLE: 3x – wirklich JEDER/ALLE Menschen sind gemeint!
  - Jeder Mensch muss Gottes Wahrheit hören!
    - Ermahnen & lehren
      - Warnen & Herausfordern
      - Wissen vermitteln
        - Das Wissen über unsichtbare/verborgene Dinge, das wir in den vergangenen Versen bereits gehört haben
      - Weil jeden Menschen die geistlichen Augen fehlen
      - Unser Gottesbild muss von Gott selbst geformt werden
  - Die Motivation (für das Ermahnen und Lehren): dass jeder Mensch die Vollkommenheit durch Christus erlangen kann
    - Wie können irgendjemand glauben, ohne von der **Hoffnung der Herrlichkeit** zu hören? (Röm 10:14)
    - Paulus wünscht sich (wie Gott auch),
      - dass die Versöhnung durch Jesus von 1:22 und
      - das durch Jesus **heilig, fehlerlos** und **unsträflich/unbescholten** vor Gott gemacht werden,
      - für alle Menschen Realität wird
    - Paulus wünscht sich, dass alle Menschen vollkommen gemacht werden in Jesus

👁️ Dafür kämpft er, müht sich ab, leidet er!

- Und er will, dass die Kolosser das wissen:
- <sup>1</sup> Ich will euch aber wissen lassen, welchen großen Kampf ich um euch habe und um die in Laodizea und um alle, die mein leibliches Gesicht nicht gesehen haben, <sup>2</sup> dass ihre Herzen

gestärkt und zusammengefügt werden in der Liebe, und zum ganzen Reichtum der Gewissheit des Verständnisses, um das Geheimnis Gottes, des Vaters, und des Christus zu erkennen, <sup>3</sup> in dem alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis verborgen sind.

Es ist Paulus wichtig, dass die Kolosser, ebenso die in Laodizäa (Nachbarort) und alle anderen in der Gegend, die ihn selbst gar noch nie gesehen/getroffen haben, **wissen, wie sehr er sich abmüht**.

- WARUM? Damit sie ihm auf die Schulter klopfen oder Mitleid mit ihm haben?? Ganz und gar nicht!!
  - o Ihm geht's nicht um sich selbst – sondern um die Anderen:
- Er will, dass sie durch seine Mühen
  - o Auferbaut werden – ermutigt und in miteinander verbunden
    - Dass ihnen das persönlich gut tut
  - o Erkennen, welcher unübertrefflicher Reichtum in Christus liegt
    - Dass Christus kostbarer ist als ALLES andere
    - Dass sie mehr und mehr fassen, wie überreich sie in Christus sind.

Und dass sie Christus – Gottes Geheimnis – immer besser kennenlernen, denn:

- In ihm sind alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen. (v3)

Jesus Christus ist unendlich kostbar!!!

Das Prinzip ist (und warum Paulus will, dass sie von seinen Mühen wissen): Was nichts kostet ist nichts wert

- Paulus will durch seine eigenen Mühen & Kämpfe und Leiden zeigen
- Welche Mühen und Leiden Jesus auf sich genommen hat
  - o Dass Jesus einen unfassbaren Preis für unsere Versöhnung bezahlt hat
  - o Dass es keine billige, einfache Tat war, sondern ein schwieriges, kostspieliges, teures Werk
  - o Dass Paulus – ähnlich wie Jesus – unbezahlbar hart dafür gearbeitet hat, dass Gottes Hoffnung zu den (jetzt) Gläubigen kommt
- Dieses Gnadengeschenk ist unbezahlbar kostbar
  - o Kostbarer als alles andere!

Was schützt mich vor betrügerischen, leeren Worten?

- Wenn ich erkenne, wie unvergleichlich kostbar Jesus ist
  - o Und das zeigt sich in Paulus' selbstlosen Abmühen für die Gläubigen
  - o Und seinen Leiden, die ein Spiegel von Jesus' Leiden sind

Ich weiß nicht, wie Du zum Glauben gekommen bist

- Aber ich nehme an es war durch einen anderen Menschen

Ich weiß auch nicht wie sehr sich diese Person abgemüht hat

- Aber offensichtlich hat er/sie sich so in Dich investiert, dass bei Dir der Funke übersprungen ist
- Es zeigt, dass dieser anderen Person die Botschaft so wertvoll war, dass sie sie Dir weitergegeben hat
- Unabhängig von dieser einen Person:
  - o Über die Jahrhunderte hinweg haben unzählige Personen unendliche Schwierigkeiten auf sich genommen, dass wir hier und heute Gottes Wort & seine Hoffnungsbotschaft haben und hören können.

Das ist übrigens auch der Grund, warum wir uns Sonntag für Sonntag (und abseits vom Sonntag) die mühselige Arbeit der Vorbereitung antun:

- Weil die Botschaft vom kostbaren Jesus so unvergleichlich wertvoll ist!

### Die Veränderung der Kolosser (2:5)

Paulus nennt aber auch noch ein 2. Element zum Schutz vor falschen Wahrheiten (es gibt keine falsche Wahrheit...):

- die Veränderung, die bei den Kolossern stattgefunden hat:

👁️ <sup>5</sup> Denn obwohl ich dem Leib nach abwesend bin, bin ich doch im Geist bei euch, freue mich und sehe eure Ordnung und die Festigkeit eures Glaubens an Christus.

- Paulus liebt die Kolosser und die anderen Gläubigen in der Gegend, sie liegen ihm eng am Herz
- Darum bereitet es ihm Freude, was er von ihnen hört:
  - Sie leben „geordnete“ Leben
    - Nicht jeder tut einfach was er will
    - Ein rücksichtsvolles, ordentliches Miteinander
    - Zusammengefasst: gelebte Liebe
  - Sie stehen fest im Glauben
    - Ihre Zuversicht liegt in Jesus
- Einerseits für Paulus: Grund zum sich freuen!
  - Seine Schützlinge entwickeln sich gut
- Andererseits: gibt diese Entwicklung der Kolosser, dieser (abstrakten) Kostbarkeit von Christus ein sichtbares Gesicht
- Was hier passiert ist etwas Besonderes, weil es keine selbstverständlichen Dinge sind:
  - Es ist das Ergebnis von „Christus in ihnen“
  - Ein erneuertes Leben
    - Übernatürlich erneuert, nicht durch ihre eigenen Anstrengungen
  - Und: was Paulus hier sagt steht in Ergänzung zum Anfangsstatement vv 1:4-6
    - Dass unter ihnen Frucht entstanden ist durch die Hoffnung des Evangeliums – und sichtbar ist, nämlich
      - Ihr **Glaube** an Jesus Christus
      - Ihre **Liebe** zu allen Heiligen/Gläubigen
  - Das Evangelium beweist sich selbst

Christus' Kostbarkeit kann vlt, auf den ersten Blick nicht mit der „Weisheit der Welt“ mithalten, aber in Wirklichkeit übertrumpft Jesus' Wert die „Weisheit der Welt“ um ALLES.

- Das beweist sich am veränderten Leben der Kolosser – und uns!

Was schützt mich vor betrügerischen, leeren Worten?

- Wenn ich erkenne, wie unvergleichlich kostbar Jesus ist
  - Wir erkennen es daran, dass unser kostbarer Herr und Heiland unsere Leben durch und durch zum Besseren verändert!

### Das evangeliumssynchrone Leben (2:6-7)

Dann kommt Paulus zu einem 3. Element in diesem Abschnitt zum Schutz vor Betrügereien:



👁️ <sup>6</sup> Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so führt euer Leben in ihm; <sup>7</sup> seid in ihm verwurzelt und auf ihn gebaut, seid fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und werdet darin reich mit Danksagung.

- Erinnerung: Gott lebt in euch (Christus in euch 1:27)!!
- Er hat eurem/ unserem Leben Hoffnung gegeben – JETZT und für alle Ewigkeiten
- So wie ihr mit Christus gestartet seid
- So lebt jetzt euer Leben durch ihn, mit ihm:
  - Indem wir richtig fest in Christus verwurzelt
    - Baum: braucht starke Wurzeln
      - Seine Wurzeln sind verwoben und fest in der Erde,
        - fester Halt (z.B. Felsboden)
        - angeschlossen an Nahrung
          - Damit in weiterer Folge der Stamm stark und gesund wird
    - So auch wir Gläubigen: ein Leben leben, das an Christus festgemacht ist
      - Christus wirkt in mir – kein lascher, schlaffer Handschuh
      - Sondern Gottes Kraft wirkt in uns!!

Wie sieht das aus?

- So wie wir durch Gottes Wort (Gottes Offenbarung) gelehrt worden sind, sollen wir leben

Zurück zum sichtbaren und Unsichtbaren:

- Sichtbare Dinge sind offensichtlich und präsent
- Unsichtbare Dinge hingegen können wir leicht vergessen – weil sie einfach nicht diese Präsenz haben wie die Sichtbaren!
- Lösung: Verwurzelt euch in Jesus' Hoffnung und erinnert euch an die Wahrheit, die euch gelehrt worden ist!
  
- Gottes Weisheit und Wille offenbart sich in der ganzen Bibel
  - Darum ist auch mein persönliches Bibelstudium und das predigen von Gottes Wort so eine wichtige und zentrale Angelegenheit bei uns Christen
  - Darum ist es auch immer eine hilfreiche Frage beim Bibellesen: was sagt Gott über sich selbst, was sagt er über uns Menschen/mich?
  - Ich brauche diese ständige Erinnerung, weil ich unsichtbare Dinge gern vergesse!
- Und dann heißt's: umsetzen:
  - Es bedeutet, dass wir uns
    - nicht in erster Linie auf unsere eigene Schläue und die Dinge, die in unserer sichtbaren Sphäre/Erfahrung sind verlassen,
    - sondern auf Gottes Einblicke in **seine** Realitäten, **seine** Absichten mit dem Leben, **sein** Wirken hinter den Kulissen unser Denken formen!
- **UND** – in Ergänzung zum Ausleben von dem, was Gott uns beigebracht hat:
- Überreich sein an Danksagung
  - Dankbarkeit schützt uns vor Unzufriedenheit
  - Dankbarkeit hält uns vor Augen, wie gut Gott ständig zu uns ist
    - Nichts Gutes in unserem Leben passiert einfach so:
      - Jesus wirkt aktiv an jedem Lebensaspekt mit
      - Durch ihn ist alles geschaffen, durch ihn bleibt alles bestehen (1:16-17)
    - Es gibt endlos Grund zur Dankbarkeit: großes, kleines, banales, spektakuläres



- dass wir schlafen konnten, ohne Angst vor Krieg...
- Wasser aus dem Wasserhahn
- Ich persönlich: Geschirrspüler und Staubsauger sind ein Geschenk des Himmels
  - Wir Menschen haben die Tendenz Dinge für Selbstverständlich zu erachten
    - Das ist eine Lüge: selbstverständlich ist gar nichts
      - Es geht uns über die Maße gut; und das völlig unverdient
    - Selbstverständlichkeit zerstört die Dankbarkeit
    - Selbstverständlichkeit zerstört die Freude
  - Das kann auch mit Jesus passieren: dass er und seine Versöhnung mit Gott gar nicht mehr so wunderbar sind – sondern ein alter Hut
    - Und das Evangelium zu etwas Selbstverständlichem, Unspektakulärem wird
      - Das ist eine Lüge: das Evangelium von Jesus Christus ist das wunderbarste und spektakulärste das es gibt
      - Weil Jesus selbst **unsere** Hoffnung der Herrlichkeit ist!
    - Selbstverständlichkeit über Gottes Versöhnung mit uns
      - Zerstört die Dankbarkeit
      - Zerstört die Freude
- Aber im Umkehrschluss: Dankbarkeit zerstört die Selbstverständlichkeit
- Deshalb: seid überreich in Danksagung!

Vielleicht ist es für Dich eine Last, wenn Du (wie hier) aufgefordert wirst, ein heiliges Leben zu leben

- Wenn Du im Hinterkopf hast, dass Du eine von Gott aufs Dach bekommst wenn Du nicht heilig lebst (wie Hugh Laurie), dann ist es definitiv eine Last
- ABER: so ist Gott nicht!
- SONDERN: wir sind heilig, makellos, schuldlos vor Gott – JETZT, durch Jesus
  - Weil wir diesen unübertrefflich kostbaren Status von Jesus bekommen haben, sollen wir diese Realität ausleben
- ERGEBNIS:
  - es wird ein Segen sein für unser Leben
    - Gottes Gebote tun uns Menschen immer gut
  - wir schlüpfen beim Ausleben in Jesus' Schuhe
    - erkennen dadurch immer mehr, wie unfassbar fantastisch und unbezahlbar seine Erlösung und Vergebung wirklich sind...

Zusammenfassung:

- Was kann ich tun, dass mich niemand mit seinen Überredungskünsten irreführt?
- Was kann ich tun, dass ich nicht auf leere Worte hereinfalle?
- Was schützt mich vor falscher Lehre/Beeinflussung?
- Was schützt mich vor meinen eigenen Zweifeln und meiner eigenen limitierten Perspektive?

Die Antwort:

- Was mich und uns schützt, von Gottes Hoffnung abzukommen ist die Erkenntnis des unübertrefflichen Reichtums in Christus!
  - Die Erkenntnis, dass Christus unvergleichlich kostbar ist
  - Kostbarer als alles andere
  - Zu sehen und verstehen, mit welchem Reichtum wir durch Jesus beschenkt sind!

Wie erkenne ich Jesus' Reichtum?

- Durch Vorbilder: Paulus' Vorbild
  - o Durch Paulus' Mühen & Kämpfe 1:28-2:1
    - Durch die Ermahnung und Lehre (Wissen)
    - Durch sein Ringen
- Durch Veränderung an Menschen – uns und die um uns herum
  - o Durch die Veränderung der Kolosser (=was schon passiert ist) 2:5 (& die Früchte aus 1:4-6)
- Durch Ausleben der gehörten Wahrheit
  - o In die Tat umsetzen, was ich weiß/von Gott gelernt habe
  - o Durch Evangeliumssynchrones Leben gemäß der „neuen Weisheit“ und konstantem Danksagen 2:6-7

So selbstsicher und überzeugend, wie Dr. House über Gott spottet, so wenig hat er verstanden, mit wem er es wirklich zu tun hat.

- Wir wissen, mit wem wir's zu tun haben
  - o denn Gott redet zu uns durch sein Wort & Christus lebt in uns
- Deshalb: halten wir fest an dieser Hoffnung, die heute schon Realität ist und im Himmel vollends sichtbar und erfahrbar wird.

Singen wir diese Wahrheit mit vollster Zuversicht miteinander:

#### **In Deinem Namen**

Schön ist Dein lieblicher Name,

Dir zu singen ist eine Ehre für mich,

Jesus, Jesus.

Schön ist Dein **kostbarer** Name,

Dich zu lieben ist eine Ehre für mich,

Jesus, Jesus.

Wertvoller als alle Schätze dieser Welt.

Jesus, in Deinem Namen ist Liebe.

Jesus, in Deinem Namen ist Kraft.

Jesus, in Deinem Namen ist Frieden.

Jesus, Name, der ewig bleibt.

Schön ist Dein herrlicher Name,

Dir zu dienen ist eine Ehre für mich,

Jesus, Jesus.

Schön ist Dein heiliger Name,

Dich zu preisen ist eine Ehre für mich,

Jesus, Jesus.

Jesus, in Deinem Namen ist Liebe.

Jesus, in Deinem Namen ist Kraft.

Jesus, in Deinem Namen ist Frieden.

Jesus, Name, der ewig bleibt.